



## Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge  
Ersteller: Franz Dittmar  
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vertrat an den Pommererherzog Swantibor, der den Ort 1391 an die Gauer abgetreten, die heute noch vier Schlösschen dort besitzen.

Kalchreuth wird bereits 1298 als zur Burggrafschaft Nürnberg gehörig, dann 1319 als im Besitz der gleichnamigen Adelsfamilie erwähnt; Hans von Kalkenrod vermacht 1465 den Besitz der Kirche zu Schwabach. Das Schlösschen gehörte bis 1839 der Reich. von Hallerischen Familie.

Edenberg wird bereits 1319 als im Besitz einer gleichnamigen Adelsfamilie erwähnt. — Das Ederische Wappen über der Thür des Schlösschens erinnert an die späteren Besitzer.

**Naturkunde. Gestein.** Der Heibberg hat eine schmale Überdeckung von Bausandstein, der auf Feuerletten liegt, welcher, weil undurchlässig, einen Quellenhorizont bildet und am Abhang Wasser spendet. Bei Heroldsberg und Kalchreuth ist bereits Vias schon entwickelt, der pflanzenreiche Steinbruch unter Kalchreuth hat rätischen Keuper. Bei Günthersbühl, Hub und Ruffelberg ist ebenfalls rätischer Keuper, von hier zieht nach Kauf und Nürnberg zu grellterer Keuperletten. Ruffelberg liegt auf einer Viasinsel; unterhalb derselben am Spitalhof, rechts der Straße von Günthersbühl nach Kauf, findet man als Einlagerung im Feuerletten harte Kalkmergelbänke nach Kauf, findet man als Einlagerung im Schwarzspat, Kalkspat. Der Feuerletten birgt auch wohlige Pflanzenreihe und mächtige Knochen eines vorhistorischen Ingeheuers, des Jantlodons, dessen Überreste auch zwischen Schönberg und Kauf gefunden wurden (daher der Name Jantlodouletten).

**Pflanzen.** Herrnhütte: Mandelgelen (*Asperago procumbens*), Ziegelstein: Die blaue Schwertlilie (*Iris sibirica*), die große Schafgarbe (*Achillea Ptarmica*), Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Kaufstrauch (*Pedicularis sylvatica*), die Körberkorte (*Serratula inctoria*), 2 Kältearten (*Lycopodium clavatum* und *inundatum*), Heroldsberg: Siebenstern (*Trientalis europaea*), gefleckte und breitblättrige Orchis (*Orchis maculata* und *latifolia*), Moosbeere (*Vaccinium Oxy-coccos*) (s. v. Quellenhorizont), Kalchreuth: Tourneforts Ehrenpreis (*Veronica Tournefortii*).

**Tiere.** Ziegelstein: Seltene Lauffäuser, Schwimmfäuser; Herrnhütte: Heideprachfäuser, Blattfäuser; Heroldsberg: Perlmutterfalter.

### Marienberg, Kraftshof, Großgründlach.

Vom Stadtpark nach Marienberg,  $\frac{3}{4}$  Std. Vom hinteren Teil des Stadtparkes führt der Weg durch Neugroßreuth nach Großreuth h. d. V. Bei der ersten Fabrik zweigt r. ein Weg ab, der über das Eisenbahngleise und durch die Wiesen zu dem schon sichtbaren Marienberg leitet. Geht man geradeaus, so kommt man nach Großreuth h. d. V. Hier viel besuchte Gastwirthschaften. Bei Hs.-Nr. 122 in der Hauptstraße biegt der Fußweg nach Marienberg ab. Wer durch die Kollnerstraße geht, schreitet ebenfalls durch die erwähnte Großreutherstraße bis zu diesem Haus.

**Marienberg,** ein den Reich. von Tucher gehöriges

Gut, mit  
in Som  
zum Lustw  
Nach  
14. Std.,  
Haltestelle  
bahnhof,  
Straße ve  
Berg zwei  
von da du  
500 Girm  
ein Reich.  
nach Kraft  
durch die  
liegen, von  
Wiesen zum  
den Wald  
fläche gera  
weg führt  
Einwohner  
der Kirche.  
schenswert.  
licher Kron  
des Ortes  
v. Kreis har  
K.—J.  
hof aus sch  
Hofte mit  
erden feier  
Nichtmitglie  
K.—N.  
nach Neuhof  
von da zu  
Frank ein u